

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 3. 1903

5 lieber Hermann, in etwa 8 Tagen erfcheint im Wiener Verlag der »Reigen«. Ich  
weiß nicht ob du Luft haft drüber zu schreiben. Falls du aber daran denken folltest,  
wäre es mir natürlich besonders lieb, wenn deine Ansicht über das Buch fehön  
mit dem Buch zugleich oder gleich nach ihm in die Welt käme, – noch vor dem  
zu erwartenden Heuchel- und Schimpfchor beleidigter Sittlinge.

Das wollt ich dir schon neulich sagen dich aber auch bitten, diese ganze Bemerkung  
als ungefagt oder ungehört zu betrachten, wem es dich nicht freut, dich über  
die zehn Dialoge vernehmen zu lassen.

Ich grüße dich von Herzen als

10 dein getreuer

Arthur

28. 3. 903.

© TMW, HS AM 23357 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 624 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 28. 9. 1903. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.80 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.256.

12 3.] unterhalb der schwer lesbaren Ziffer »3« von unbekannter Hand fälschlich »9.« geschrieben

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Reigen. Zehn Dialoge

Orte: Wien

Institutionen: Wiener Verlag

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 3. 1903. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01281.html> (Stand 18. Januar 2024)